

# Im Februar liegen die Temperaturen über den klimatischen Normen, aber unter dem biologischen Minimum.

*Автор(и):* Растителна защита  
*Дата:* 12.02.2018 *Брой:* 2/2018



An den meisten Tagen der ersten Februardekade werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen über den klimatischen Normen, aber unter dem biologischen Minimum, das für die Wiederaufnahme der Vegetationsprozesse bei herbstgesäten Kulturen erforderlich ist, bestimmt sein. Ausnahmen wird es in Ostbulgarien geben, wo höhere Temperaturen vorhergesagt sind. Zu Monatsbeginn werden an einigen Orten in den östlichen Regionen Bedingungen für eine schwach ausgeprägte Vegetation bei Weizen und Gerste geschaffen, dies wird jedoch nicht zu einer Veränderung des phänologischen Zustands der Kulturen führen.

Während der zweiten und dritten Dekade werden die vorhergesagten Temperaturen, die nahe an den monatlichen Normen liegen, die überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen in den meisten Landesteilen in der Ruhephase halten. Ausnahmen werden in der dritten Februardekade in den südlichen Regionen beobachtet, wo Bedingungen für die Aktivierung der Lebensprozesse bei einem Teil der Wintergetreidekulturen und für die Unterbrechung der erzwungenen Ruhephase bei einigen Obstkulturen geschaffen werden. Ende Februar wird bei frühblühenden Arten (Mandel, Aprikose, Pfirsich) das Knospenschwellen beobachtet, und an einigen Orten in Südwestbulgarien – der Beginn des Knospenaufbruchs der Fruchtknospen.

Im Februar liegen die vorhergesagten Mindesttemperaturen, bis zu minus 14°C, über den kritischen Schwellenwerten für Wintergetreidekulturen, die das Bestockungsstadium erreicht haben, und für Raps im Rosettenstadium. Diese Werte stellen unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei länger anhaltender Persistenz nur für spätgesäte Kulturen, die im Dreiblattstadium überwintern, ein Risiko dar.

Die erwarteten Niederschläge, um und über der monatlichen Norm, werden die Herbst-Winter-Bodenfeuchtereserven auch in der zweimetrigen Bodenschicht erhöhen. Im Januar lagen die Bodenfeuchtereserven in der einmetrigen Schicht in Weizenfeldern in den meisten Landesteilen über 90 % der Feldkapazität.

Günstigere Bedingungen für den Rebschnitt in Weinbergen und Obstplantagen, für winterliche Pflanzenschutzbehandlungen bei Obstkulturen und für die Kopfdüngung herbstgesäter Kulturen mit Stickstoffmineraldüngern werden zu Beginn der ersten und in der ersten Hälfte der zweiten Februardekade auftreten.

In Nordbulgarien sind Schneefälle, die Bildung einer Schneedecke und eine Verbesserung der Bedingungen für die Überwinterung herbstgesäter Kulturen zu erwarten. In diesem Jahr wird der Gesamtzustand der meisten Wintergetreidekulturen trotz des schneelosen Winters als gut eingeschätzt. Bei Weizen herrscht das Bestockungsstadium vor, und bei dem geringen Anteil spätgesäter, nicht bestockter Wintergetreidekulturen wurden bisher keine Frostschäden festgestellt.

Die Niederschläge in der ersten Februarwoche und die erwarteten Niederschläge in der folgenden Periode werden wassergesättigte obere Bodenschichten und ungünstige Bedingungen für die Kopfdüngung herbstgesäter Kulturen mit Stickstoffmineraldüngern aufrechterhalten.

Mitte Februar werden die Bedingungen Schnitтарbeiten in Weinbergen und Obstplantagen zulassen.

In Weinbergen ist es ratsam, eine Untersuchung zur Früherkennung des Auftretens der Schwarzfleckenkrankheit (*Phomopsis viticola*) durchzuführen und die vom Pathogen befallenen Triebe rechtzeitig herauszuschneiden und zu vernichten, gefolgt von einer Desinfektion der Werkzeuge nach den Arbeiten. Die Symptome der Krankheit werden während der vegetationslosen Periode an ausgereiften Trieben beobachtet – die Rinde an der Basis des ersten und zweiten Internodiums ist aufgehellert und mit kleinen schwarzen Punkten bedeckt.

Quelle: NIMH-BAS